

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung
eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets**

(Antragsteller/in) Monbijou Immobilien GmbH & Co.KG Bertha von Suttner Straße 14 14469 Potsdam	Ort, Datum Plön, den 16.3.2021
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Wulf Jesse Tel.-Nr.: 04522-508700 E-Mail: info@prinzeninsel.de Bankverbindung IBAN-Nr. BIC zuständiges Finanzamt:

Betr.: Öffentlicher Kanusteg auf der Prinzeninsel Plön (Zuwendungszweck)
Bezug: Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

<p>1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)</p> <p>Auf der Prinzeninsel soll ein öffentlicher Steg für Kanus, Kajaks und kleinere Boote errichtet werden. Als Standort vorgesehen ist der Bereich Höhe des niedersächsischen Bauernhauses, wasserseits Richtung Plön ausgerichtet. Der 5-6 Meter lange Steg ist für jedermann öffentlich zugänglich und ermöglicht das Anlegen und Austeigen für Kanus, Kajaks und kleinere Ruderboote. Anschließend können die Boote für einen Aufenthalt auf der Prinzeninsel aus dem Wasser genommen werden. Neben der Stegvorrichtung sollen ein paar Bänke fest installiert werden.</p> <p>Durch den Steg wäre die Prinzeninsel direkt für Wassersportler und Freizeitpaddler auf dem Wasserwege zu erreichen und das beliebte Ausflugsziel wäre für Besucher nicht nur zu Fuß und per Fahrrad, sondern auch per Kanu oder Ruderboot gut zu erreichen. Eine Kooperation mit einer örtlichen Kanuvermietung soll angestrebt werden, so dass in der Sommersaison nach Möglichkeit auch eine Kanuvermietung vom Standort Prinzeninsel erfolgen kann. So könnte der Besuch auf der Insel mit einem Ausflug auf dem Wasser verbunden werden. Die Insel befindet sich im Privateigentum von Georg Friedrich Prinz von Preußen, der zugleich Gesellschafter der antragstellenden Monbijou Immobilien GmbH ist.</p>

2. Die Maßnahme soll am 1.5.2021 begonnen und am 31.9.2021 fertiggestellt sein.

3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 13.329,48 Euro beantragt.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 19.827,60 € Euro.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG ~~nicht~~ berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

5. Begründung:

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

Ziel des Vorhabens ist es die Attraktivität der Prinzeninsel für Einheimische und Touristen zu erhöhen und zugleich durch einen weiteren Kanusteg die gesamte Region für Freizeitwassersportler attraktiver zu machen. Die Prinzeninsel wäre dadurch auf dem Wasserwege zusätzlich zur Plöner Seenrundfahrt zu erreichen und durch die Möglichkeit bequem ein- und aussteigen zu können wäre auch für Freizeitpaddler (Paare, Familie etc.) ein gutes und sicheres Anlegen möglich. Zugleich wird der restliche Uferbereich geschützt, da nicht mehr unkoordiniert angelegt wird, sondern an dem dafür vorgesehenen Steg. Die Naherholungsfunktion der Prinzeninsel würde dadurch gestärkt werden und eine Kombination aus Radfahren, spazieren gehen und paddeln stellt eine naturnahe und zeitgemäße Freizeitaktivitätsmöglichkeit dar. Der Standort ist aufgrund von Wassertiefe, Eignung des Uferbereiches und der Nähe zu WC-Anlagen ausgewählt worden. Von dem Projekt gehen keine negativen Umweltauswirkungen aus.

6. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Öffentlicher Kanusteg auf der Prinzeninsel Plön

Auf der Prinzeninsel soll ein öffentlicher Steg für Kanus, Kajaks und kleinere Boote errichtet werden. Als Standort vorgesehen ist der Bereich Höhe des niedersächsischen Bauernhauses, wasserseits Richtung Plön ausgerichtet.

Der 5-6 Meter lange Steg ist für jedermann öffentlich zugänglich und ermöglicht das Anlegen und Austeigen für Kanus, Kajaks und kleinere Ruderboote. Anschließend

können die Boote für einen Aufenthalt auf der Prinzeninsel aus dem Wasser genommen werden. Neben der Stegvorrichtung sollen ein paar Bänke fest installiert werden.



Durch den Steg wäre die Prinzeninsel direkt für Wassersportler und Freizeitpaddler auf dem Wasserwege zu erreichen und das beliebte Ausflugsziel wäre für Besucher nicht nur zu Fuß und per Fahrrad, sondern auch per Kanu oder Ruderboot gut zu erreichen. Eine Kooperation mit einer örtlichen Kanuvermietung soll angestrebt werden, so dass in der Sommersaison nach Möglichkeit auch eine Kanuvermietung vom Standort Prinzeninsel erfolgen kann. So könnte der Besuch auf der Insel mit einem Ausflug auf dem Wasser verbunden werden.



Gesamtkosten: 19.820 €
beantragte Förderung: 13.329,48 €